

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort & methodisch-didaktische Hinweise			4/5
1	Die Speisung der 5000			
	• Fünf plus Zwei gleich Fünftausend	EA	⊙	6/7
	• Fünf plus Zwei gleich Fünftausend	EA	!	8/9
	• Fünf plus Zwei gleich Fünftausend	EA	★	10/11
	• Fünf plus Zwei gleich Fünftausend	GA	⊙ ! ★	12/13
2	Die Hochzeit von Kana			
	• Viel Hochzeit – wenig Wein	EA	⊙	14/15
	• Viel Hochzeit – wenig Wein	EA	!	16/17
	• Viel Hochzeit – wenig Wein	EA	★	18/19
	• Viel Hochzeit – wenig Wein	GA	⊙ ! ★	20
3	Der Sturm auf dem See			
	• Jünger in Seenot	EA	⊙	21/22
	• Jünger in Seenot	EA	!	23/24
	• Jünger in Seenot	EA	★	25/26
	• Jünger in Seenot	GA	⊙ ! ★	27/28
4	Die Heilung des Gelähmten			
	• Praktische Idee	EA	⊙	29/30
	• Praktische Idee	EA	!	31/32
	• Praktische Idee	EA	★	33/34
	• Praktische Idee	EA/PA	⊙ ! ★	35/36
5	Die Heilung des Besessenen			
	• Ein Teufel sucht ein Zuhause	EA	⊙	37/38
	• Ein Teufel sucht ein Zuhause	EA	!	39/40
	• Ein Teufel sucht ein Zuhause	EA	★	41/42
	• Ein Teufel sucht ein Zuhause	EA	⊙ ! ★	43/44
6	Der Gang auf dem Wasser			
	• Spaziergang übers Wasser	EA	⊙	45/46
	• Spaziergang übers Wasser	EA	!	47/48
	• Spaziergang übers Wasser	EA	★	49/50
	• Spaziergang übers Wasser	GA	⊙ ! ★	51-53
7	Die Erweckung der Tochter Jairus´			
	• Geschichte mit Happyend	EA	⊙	54/55
	• Geschichte mit Happyend	EA	!	56/57
	• Geschichte mit Happyend	EA	★	58/59
	• Geschichte mit Happyend	PA/GA	⊙ ! ★	60

Vorwort & methodisch-didaktische Hinweise

Struktur der Wundergeschichten

Die von den Evangelisten überlieferten Wundergeschichten gehören zu den Texten des Neuen Testaments.

Aus unserer modernen Sicht unterteilen sich die Wundergeschichten in Heilungswunder, Dämonenaustreibungen und Naturwunder. Aus der Sicht der Antike sind die Übergänge fließend. So sah man teuflische Mächte als Ursache für Krankheiten an.

Die Heilungswunder besitzen in der Regel folgende Struktur: Schilderung der Krankheit, Beschreibung des heilenden Eingriffs, Beschreibung des sofortigen Heilungserfolgs, Schilderung der Reaktion der Anwesenden. Die Totenerweckungen können den Heilswundern als extrem gesteigerte Heilung zugeordnet werden.

Eine ähnliche Struktur weisen die Schilderungen der Dämonenaustreibungen auf: Beschreibung des Grades der Besessenheit, Begegnung Jesus mit dem Besessenen, Abwehrreaktion des renitenten Dämons, der erfolgreiche Befehl Jesus, den Kranken zu verlassen und als Schluss erfolgt die Schilderung der Reaktionen der Zuschauer.

Die Naturwunder weisen keine einheitliche Struktur auf. Der Begriff ist problematisch, da er suggeriert, dass Jesus imstande war, Naturgesetze zu manipulieren. Diese Geschichten wurden von Texten aus dem AT beeinflusst und weiter ausgeformt, z.B. die Speisungserzählung von Elia oder Elisa.

Betonung bei den Evangelisten

In der Grundtendenz der Geschichten stimmen die Evangelisten überein, nicht so in den detaillierten Schilderungen.

Markus berichtet akribisch bis ins Detail.

Matthäus beschränkt sich auf das Wesentliche, streicht Unerklärliches und hebt dafür den Glauben des Kranken stärker hervor.

Lukas hebt in erster Linie den Gegensatz zwischen dem machtvollen Jesus und den Dämonen hervor, wobei er ab und an aus Heilsgeschichten Dämonenaustreibungen macht.

Johannes hält es mehr mit Gottes Offenbarung, die sich in den Taten Jesus zeigt.

Das Konzept

Das vorliegende Konzept berücksichtigt in jeder Geschichte **unterschiedliche Niveaustufen** bezogen auf verschiedene Klassenstufen und Leistungsgruppen innerhalb einer Klasse, sodass jedes Kapitel variabel einsetzbar ist.

Die im Inhaltsverzeichnis angegebenen Kürzel **⊙** = **grundlegendes Niveau**, **⊕** = **mittleres Niveau** und **⊗** = **erweitertes Niveau** können nur Vorschläge sein, da sich Lerngruppen in ihrer Leistungsstärke unterscheiden.

Das **grundlegende Niveau** **⊙** kann in den ersten beiden Klassen, aber auch in einer leistungsschwachen Lerngruppe innerhalb einer Klasse eingesetzt werden. Der Text wurde auf minimale Informationen zu den Geschichten reduziert, kann deshalb von den Schülern selbst gelesen oder vom Lehrer vorgelesen werden. Die Aufgabenstellungen sind zwar schriftlich fixiert, sind aber in der Ausführung non-verbal gehalten und sind auch als Zusatzblätter in der **mittleren Niveaustufe** geeignet.

Der Text für das **mittlere Niveau** **⊕** beschränkt sich weitgehend auf einfache Hauptsätze, bietet aber gegenüber dem Text des Grundniveaus mehr Informationen zu den Geschichten. Die Kombinationen von non-verbalen und einfachen

Vorwort & methodisch-didaktische Hinweise

ben dürften auch Schüler an der unteren Grenze dieser Niveaustufe erfolgreich bearbeiten können. Die non-verbalen Aufgaben können darüber hinaus noch zusätzlich für das **grundlegende Niveau** eingesetzt werden.

Die Schüler, die zum **erweiterten Niveau** Ⓢ gehören, müssen anspruchsvolle Aufgaben bearbeiten. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass sie selbstständig Texte verfassen, Textverständnis zeigen und logisch denken müssen.

Nach dem Bearbeiten der ihrer Niveaustufe angemessenen Aufgaben, sollten die Schüler noch einmal die Möglichkeit haben, gemeinsam zu arbeiten. Die letzten Seiten der Kapitel, in der Inhaltsangabe mit den Kürzeln Ⓢ Ⓢ Ⓢ, beinhalten Aufgaben, an denen alle mitwirken können. Sollte in Gruppenarbeit gearbeitet werden, kann der Lehrer bei der Gruppenbildung steuern, dass jeder Gruppe Schüler aus allen drei Niveaustufen zugeordnet sind, damit der Leistungsstarke den Leistungsschwächeren unterstützt. Hilfestellungen über die Niveaustufengruppen hinaus sind natürlich eine willkommene Unterstützung.

Auf jedem Arbeitsblatt befindet sich eine Materialleiste. So kann der Schüler gleich erkennen, welches Material er zur Bearbeitung benötigt.

Liebe Kollegen*, ich hoffe, Ihnen mit diesem Konzept vielfältige Einsatzmöglichkeiten an die Hand gegeben zu haben und wünsche Ihnen viel Spaß mit den Materialien aus dem Kohl-Verlag. Ihre

Birgit Brandenburg

*Im vorliegenden Werk wird zum Zwecke der besseren Lesbarkeit die männliche Form durchgehend auch für die weibliche Person verwendet.

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Arbeiten in
kleinen Gruppen

GA



Arbeiten mit der
ganzen Gruppe

GA

Legende Material:



sprechen



lesen



schreiben/zeichnen



ausmalen



kleben



schneiden



Pantomime



Heft



Blatt



netzwerk
lernen

1 Die Speisung der 5000 – Fünf plus Zwei gleich Fünftausend

Aufgabe 1: Lies die Geschichte.



Jesus wollte seine Ruhe haben. Er ging an einen stillen Ort. Aber 5000 Leute kamen ihm nach. Sie wollten Jesus hören. Am Mittag hatten sie Hunger. Ein Junge sammelte 5 Brote und 2 Fische bei den Leuten ein. Jesus segnete die Gaben. Die Jünger teilten Brot und Fische an die Leute aus. Es reichte für alle. Alle wurden satt.

Aufgabe 2: Male das Bild aus. Gestalte einen Hintergrund.
Was könnte der Junge zu Jesus sagen?



1 Die Speisung der 5000 – Fünf plus Zwei gleich Fünftausend



Aufgabe 3: Zeichne das Bild an den unvollständigen Stellen fertig.

Aufgabe 4: Male es dann aus. Gestalte einen Hintergrund.



1 Die Speisung der 5000 – Fünf plus Zwei gleich Fünftausend



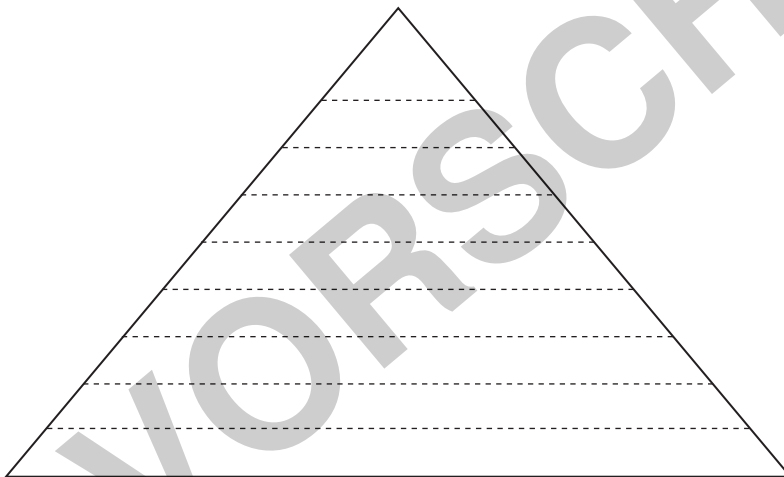
Aufgabe 5: Lies die Geschichte.

5000 Leute hörten Jesus gespannt zu. Doch irgendwann bekamen sie Hunger. Die Jünger sagten zu Jesus: „Die Leute sind schon lange hier. Sie werden Hunger haben.“ Jesus hörte auf zu reden und sagte: „Lasset das einsammeln, was die Leute noch an Essen übrig haben.“

Ein Junge sammelte die Lebensmittel bei den Zuhörern ein. Dann hielt er fünf Brote und zwei Fische vor Jesus hin. Die Jünger zweifelten: „Das reicht nicht für so viele Menschen.“ Doch Jesus lächelte sie an und betete.

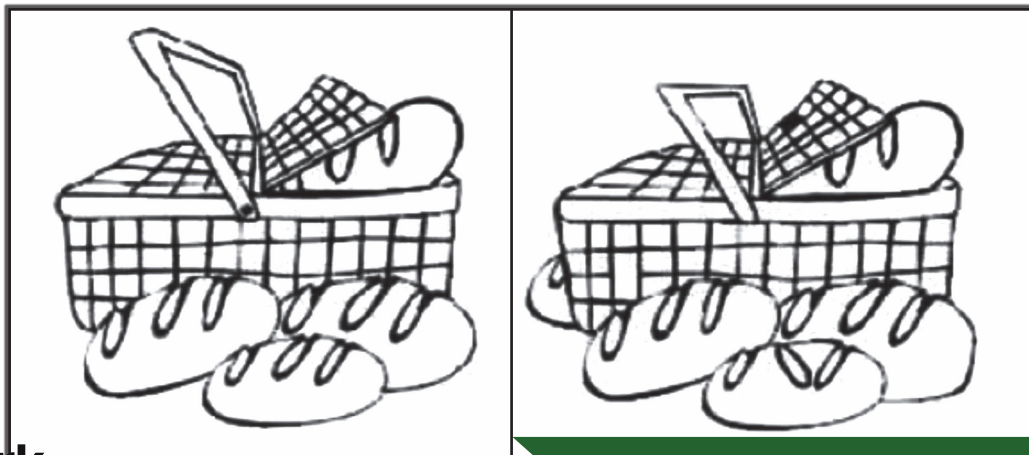
Dann schickte er seine Jünger los, um die zerteilten Brote und Fische an die Menschenmenge auszuteilen. Jeder bekam etwas und das größte Wunder war, dass alle satt wurden. Danach waren sogar noch 12 Körbe voll übrig.

Aufgabe 6: Schreibe die Wörter im Kasten mit Bunt- oder Filzstiften so untereinander, dass sie das Dreieck ausfüllen.
(TIPP: Zähle die Buchstaben)



- WUNDERTAT
- FISCHE
- BROTE
- FÜNF
- MAGENKNURREN
- ZUHÖRER
- MENSCHEN
- FÜNFTAUSEND
- EINSAMMELN

Aufgabe 7: Finde 9 Fehler in dem zweiten Bild.



1 Die Speisung der 5000 – Fünf plus Zwei gleich Fünftausend



Aufgabe 8: *Schreibe ein Akrostichon zu der Geschichte.*

Zur Info:

Ein **Akrostichon** ist ein Gedicht, bei welchem die Anfangsbuchstaben jeder Zeile untereinander ein neues Wort ergeben.

M	enschen folgten Jesus in die einsame Gegend
E	
N	
S	
C	
H	
E	
N	
M	
E	
N	
G	ut, dass alle Brote und Fische reichten
E	

Aufgabe 9: *Schreibe den Text richtig in dein Heft! Achte auf Groß- und Kleinschreibung.*

Diele ute hört enje su sgespan ntzu. Si ebeka menna chlan gerz eithunger. Doches war ennu rfün fbro teu ndzw eifisch eda. Dochj esu smach tedu rche in wund erso vi elbrots tücke un dfi sche, das sal lesattwur den. Eswa ren so garn ochzw ölf kör bevollb rotü brig.

Aufgabe 10: *Füge noch mindestens 5 Wörter aus der Geschichte hinzu.*

								M											
								E	I	N	S	A	M	M	E	L	N		
	A	U	S	T	E	I	L	E	N										
								S											
								C				B							
							Z	U	H	Ö	R	E	R						
								E				O							
						S		N		S	A	T	T						
						U		M				E							
						S		E											
						E		N											
						J	Ü	N	G	E	R								
								E											

1 Die Speisung der 5000 – Fünf plus Zwei gleich Fünftausend



Aufgabe 11: Lies die Geschichte.

Jesus wollte seine Ruhe haben und zog sich mit seinen Jüngern in eine einsame Gegend zurück. Doch die Menschen liefen ihm nach, denn sie wollten seinen spannenden Reden zuhören.

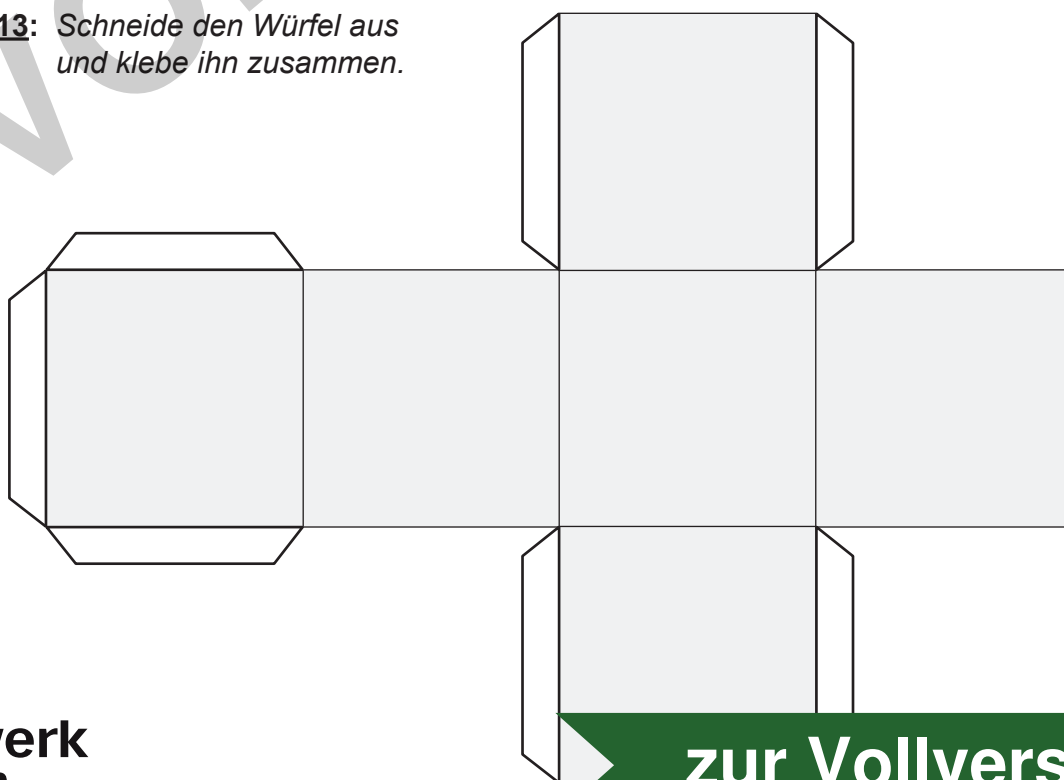
Bald waren es 5000 Leute. Sie hörten Jesus lange zu und niemand wollte nach Hause gehen. Aber langsam bekamen die Leute Hunger und vielen knurrte der Magen. Die Jünger kamen zu Jesus und sagten: „Jesus, die Leute haben Hunger, schicke sie doch weg, damit sie sich etwas zu essen kaufen können.“ Aber Jesus wollte die Leute nicht wegschicken und sagte zu den Jüngern: „Gebt ihnen etwas zu essen.“ Die Jünger sahen sich verutzt an und meinten: „Wir haben nichts.“ „Dann lasst das einsammeln, was die Leute an Essen haben“, sagte Jesus.

Ein Junge lief zwischen den Leuten hin und her, sammelte das Essen ein und schließlich legte er fünf Brote und zwei Fische vor Jesus hin. „Aber das ist viel zu wenig“, meinten die Jünger. Jesus betete und dankte Gott für das Essen. Dann schickte er die Jünger los, um die Brote und Fische an die 5000 Leute zu verteilen.

Da geschah ein Wunder. Es waren jetzt so viele Brote und Fische, dass jeder etwas bekam und satt wurde. Später sammelten die Jünger die Reste ein. Es blieben sogar zwölf Körbe voll übrig.

Aufgabe 12: Schreibe auf jede Fläche des Würfels ein Dankgebet fürs Essen.
Beispiel: Danke, dass wir immer genug zu essen haben.

Aufgabe 13: Schneide den Würfel aus und klebe ihn zusammen.



4

Die Heilung des Gelähmten – Praktische Idee



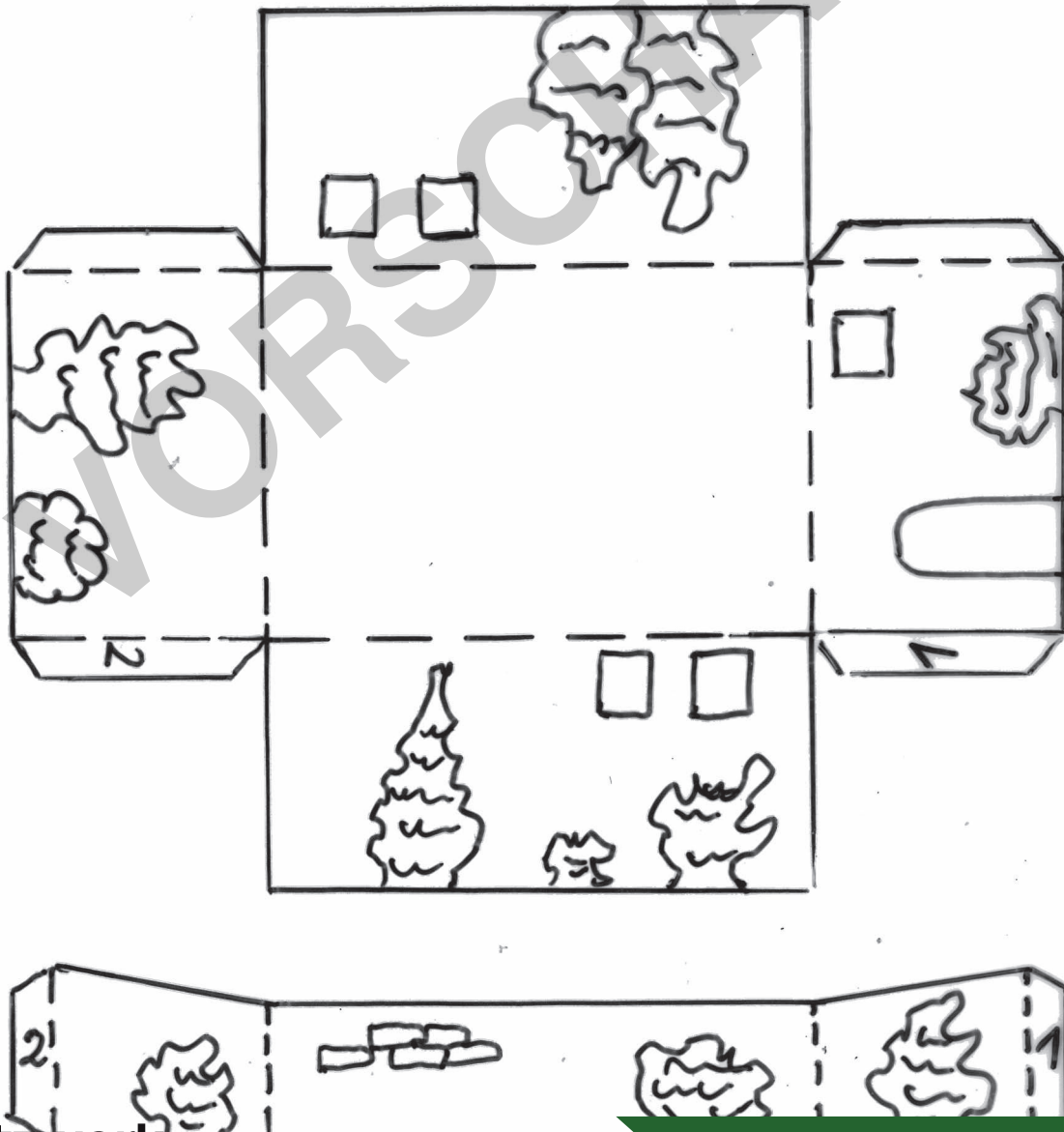
Aufgabe 1: Lies die Geschichte.

Jesus war zu Hause. Die Leute liefen zu seinem Haus. Er redete zu den Leuten.

Jemand rief hinten: „Weg da! Wir haben eine Trage mit einem Gelähmten!“ Keiner wollte Platz machen. Sie gingen mit der Trage ums Haus herum. Die Träger hackten ein Loch ins Dach. Sie ließen die Trage an Stricken herab.

Jesus sah den Gelähmten und sagte: „Steh auf! Nimm deine Trage! Gehe weg!“ Der Mann stand auf. Er ging mit der Trage weg. Die Leute riefen: „Das haben wir noch nie gesehen!“

Aufgabe 2: Das ist das Haus von Jesus. Male es aus. Schneide es aus. Klebe es zusammen.



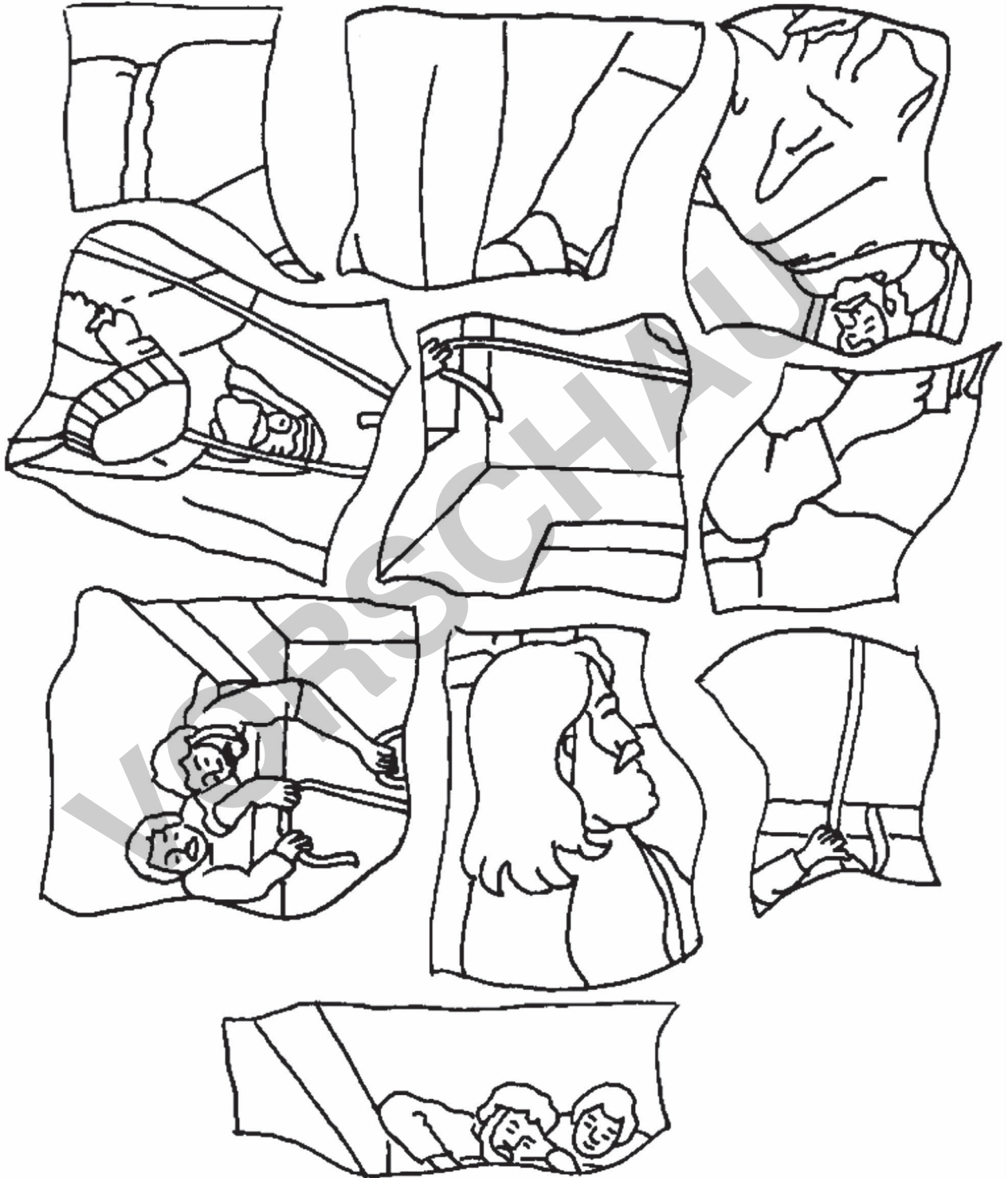
netzwerk
lernen

zur Vollversion

4 Die Heilung des Gelähmten – Praktische Idee



Aufgabe 3: Schneide das Puzzle aus. Setze es richtig zusammen.
Klebe das Puzzle in dein Heft. Male es aus.



4 Die Heilung des Gelähmten – Praktische Idee



Aufgabe 4: Lies die Geschichte.

Jesus war wieder zu Hause. Das hatte sich unter den Leuten herumgesprochen. „Jesus ist wieder da!“, riefen sie sich zu und liefen zu seinem Haus.

Als Jesus die Menschenmenge vor seinem Haus sah, kam er nach draußen, um zu den Leuten zu reden. Sie standen dicht gedrängt.

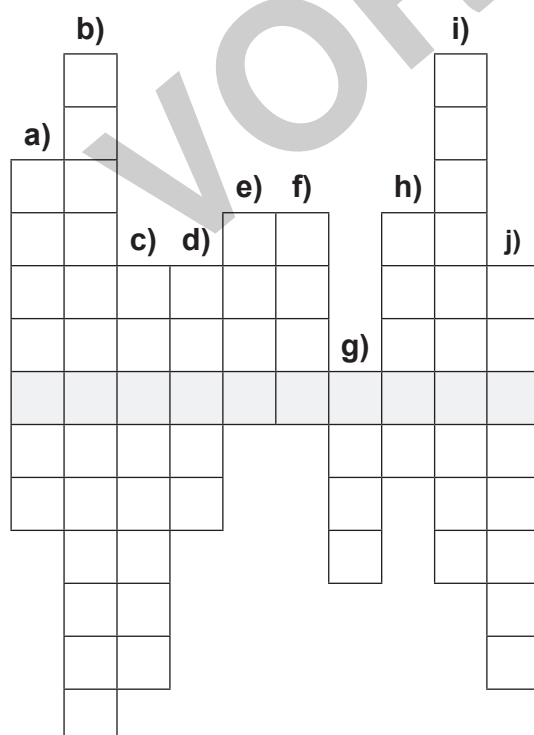
Jemand rief von hinten: „Macht Platz! Wir haben eine Trage mit einem gelähmten Mann bei uns!“ Doch die Leute hörten Jesus gespannt zu. Keiner wollte Platz machen.

„Wie kommen wir bis zu Jesus vor?“, fragte ein Träger. „Wir gehen zur Rückseite des Hauses“, sagte ein anderer. Sie gingen mit der Trage um das Haus hinab. „Ich habe eine Idee“, rief ein Träger, „wir hacken ein Loch ins Dach.“

Als das Loch fertig war, ließen sie die Trage an Stricken ins Haus herab. Jesus sah den Gelähmten und sagte: „Steh auf! Nimm deine Trage! Gehe nach Hause!“

Der Mann stand auf und ging mit der Trage unterm Arm an den Leuten vorbei. Die riefen erstaunt: „Das haben wir noch nie gesehen!“

Aufgabe 5: Setze die passenden Wörter aus dem Text ein! Die grauen Kästchen ergeben ein Lösungswort.



- a) Die trugen die Trage. (ä = ae)
- b) viele Leute vor Jesus Haus
- c) Das war der Mann. (ä = ae)
- d) Darauf lag der Mann.
- e) Die hatte einer der Träger.
- f) Das war auf Jesus Haus.
- g) Der lag auf der Trage.
- h) Das sollten die Leute machen.
- i) Die andere Seite des Hauses.
(ü=ue)
- j) Daran ließen sie die Trage hinunter.

Lösungswort:

_____ (ä = ae)

6 Der Gang auf dem Wasser – Spaziergang übers Wasser



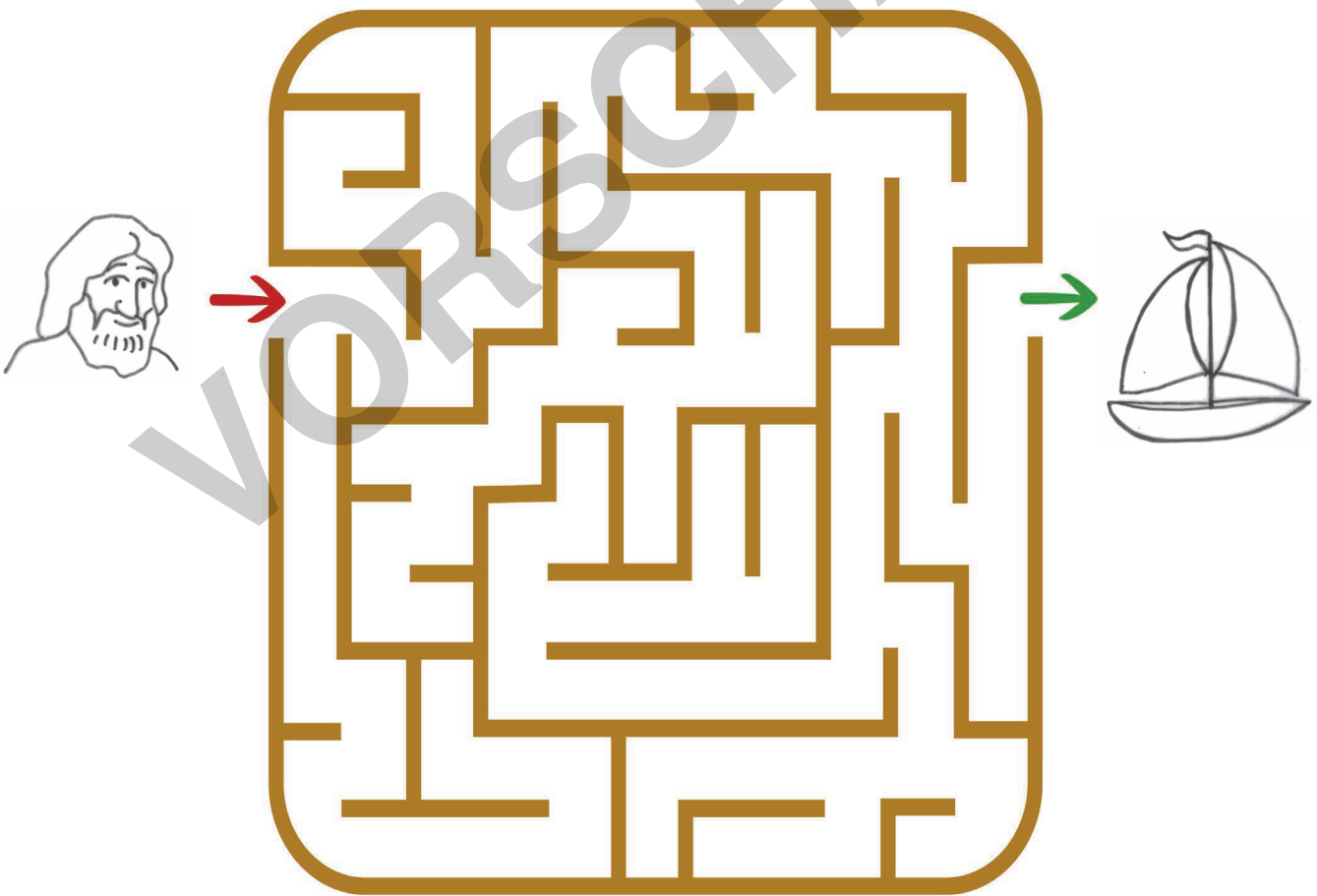
Aufgabe 1: Lies die Geschichte.

Jesus hatte gepredigt. Es wurde dunkel. Er sagte zu den Jüngern: „Rudert ans andere Ufer. Ich bleibe noch hier.“

Jesus kletterte auf einen Berg. Er wollte beten. Er sah das Boot mitten auf dem See. Das Boot kam nicht von der Stelle. Es blies ein Gegenwind. Jesus lief über das Wasser zum Boot. Die Jünger schrien: „Nur ein Gespenst kann über Wasser laufen!“

Jesus rief: „Keine Angst! Ich bin es!“ Der Wind war still. Jesus sollte ins Boot steigen. Die Jünger merkten aber, dass sie schon am anderen Ufer waren.

Aufgabe 2: Wie kommt Jesus zum Boot?



6 Der Gang auf dem Wasser – Spaziergang übers Wasser



Aufgabe 3: Schneide die Karten auseinander. Lege dann 4 Sätze aus den Karten und klebe sie in dein Heft.

<p>Wind</p>	<p>stark</p>	<p>DER</p>	<p>schreien</p>
	<p>Alles</p>	<p>bläst</p>	
	<p>Jünger</p>	<p>geht</p>	<p>ist</p>
	<p>trüb</p>	<p>Die</p>	<p>übers</p>

6 Der Gang auf dem Wasser – Spaziergang übers Wasser



Aufgabe 4: Lies die Geschichte.

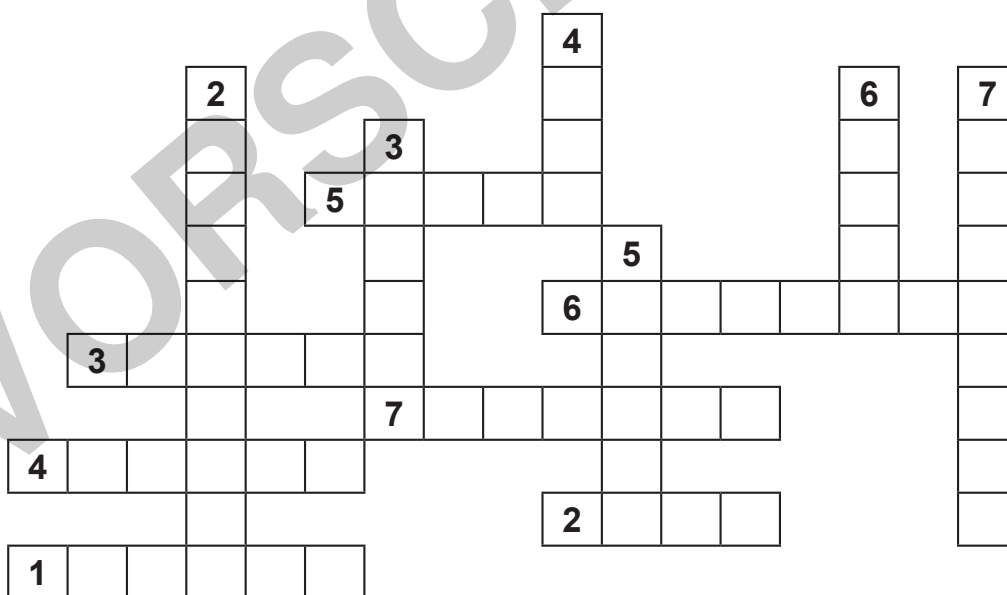
Jesus hatte vor einer Menschenmenge gepredigt. Als es dunkel wurde, sagte er zu den Jüngern: „Rudert über den See ans andere Ufer. Ich bleibe noch hier.“

Jesus schickte die Leute weg. Er kletterte auf einen Berg, um zu beten. Dann bemerkte er das Boot mitten auf dem See. Die Jünger mühten sich ab, von der Stelle zu kommen. Aber es blies ein kräftiger Gegenwind.

Jesus ging zum Ufer und lief weiter, über das Wasser. Die Jünger konnten ihn in der Dunkelheit nicht erkennen. Sie schrien angstvoll: „Ein Gespenst! Nur ein Gespenst kann über das Wasser laufen!“

Jesus hörte das Geschrei. Er rief: „Habt kein Angst! Ich bin es!“ Sofort war der Wind still. Die Jünger wollten Jesus helfen, ins Boot zu steigen. Dann merkten sie erstaunt, dass sie schon am anderen Ufer waren.

Aufgabe 5: Löse das Rätsel.



↔ waagrecht

↑↓ senkrecht

- | | | | |
|---|----------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | Das hat jedes Boot. | 2 | Ein Wind, der ihnen entgegen kam. |
| 2 | Darüber ruderten sie. | 3 | Damit fuhren sie über den See. |
| 3 | Das hatten die Jünger. | 4 | Jesus schickte die Leute ____. |
| 4 | Das wurde der Wind. | 5 | Der ging übers Wasser. |
| 5 | Darauf kletterte Jesus. | 6 | Das war der ____ übers Wasser. |
| 6 | Diese saßen im Boot (ü=ue) | 7 | Das taten die Jünger aus Angst. |
| 7 | Das war im See. | | |